

WIKIPEDIA

# Friedrich Karl Schmidt

---

**Friedrich Karl Schmidt** (\* 22. September 1901 in Düsseldorf; † 25. Januar 1977 in Heidelberg) war ein deutscher Mathematiker, der sich vor allem mit Algebra und Zahlentheorie beschäftigte.

## Inhaltsverzeichnis

**Leben und Werk**

**Literatur**

**Weblinks**

**Einzelnachweise**

## Leben und Werk

Schmidt studierte 1920 bis 1925 in Freiburg und Marburg. 1925 promovierte er an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg bei Alfred Loewy über *Allgemeine Körper im Gebiet der höheren Kongruenzen*. 1927 war er Privatdozent an der Universität Erlangen, wo er sich auch habilitierte und 1933 außerplanmäßiger Professor wurde. 1933/34 war er Dozent an der Universität Göttingen, wo er mit Helmut Hasse zusammenarbeitete, und danach bis 1946 Professor an der Universität Jena. Während der Kriegsjahre war er an der Deutschen Versuchsanstalt für Segelflug in Reichenhall. Nach dem Krieg wurde er 1946 Professor an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster und von 1952 bis zu seiner Emeritierung 1966 an der Universität Heidelberg.

Mitte der 1930er Jahre war er Mitherausgeber der Grundlehren der mathematischen Wissenschaften.

Schmidt war seit 1954 Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften<sup>[1]</sup> und wurde 1968 Ehrendoktor der FU Berlin.



Friedrich Karl Schmidt

Schmidt ist vor allem für seine Beiträge zur Theorie der algebraischen Funktionenkörper und insbesondere für seine Definition einer Zetafunktion für Funktionenkörper und den Beweis des Riemann-Roch Satzes für Funktionenkörper (nicht nur über den komplexen Zahlen, sondern auch über anderen Körpern) bekannt. Daneben arbeitete er unter anderem zur Klassenkörpertheorie und zur Bewertungstheorie.

Zu seinen Doktoranden zählen unter anderem Reinhardt Kiehl, Ernst Kunz, Hans-Joachim Nastold und Chiungtze Tsen.

## Literatur

- Nastold, Kunz: *Nachruf in Jahresbericht DMV*, Bd. 83, 1981, S. 169
- Dieter Puppe im Jahrbuch der Heidelberger Akademie der Wissenschaften 1978. (Digitale Ausgabe (<http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/15728>). Univ. Heidelberg, 2001)

## Weblinks

**Commons: Friedrich Karl Schmidt** ([https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Friedrich\\_Karl\\_Schmidt?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Friedrich_Karl_Schmidt?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Literatur von und über Friedrich Karl Schmidt (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=11750470X>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- John J. O’Connor, Edmund F. Robertson: *Friedrich Karl Schmidt*. ([http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Biographies/Schmidt\\_F-K.html](http://www-history.mcs.st-andrews.ac.uk/Biographies/Schmidt_F-K.html)) In: *MacTutor History of Mathematics archive*.
- Gabriele Dörflinger: Friedrich Karl Schmidt (<http://histmath-heidelberg.de/homo-heid/schmidt-f.htm>). Eine Materialsammlung aus *Historia Mathematica Heidelbergensis* (<http://histmath-heidelberg.de/>).
- Geschichte der Mathematik an der Universität Münster, u. a. Biographie von Schmidt, pdf (<http://wwwmath.uni-muenster.de/historie/kapitel7.pdf>)
- Briefwechsel mit Hasse (<http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~proquet2/HINThafks.html>)
- Fotos in Oberwolfach ([http://owpodb.mfo.de/person\\_detail?id=3683](http://owpodb.mfo.de/person_detail?id=3683))
- Schmidt *Zur arithmetischen Theorie der algebraischen Funktionen I*, Mathem. Zeitschrift 1936, Riemann-Roch Satz (<http://gdz.sub.uni-goettingen.de/dms/load/img/?PPN=GDZPPN002376806>)
- Hasse, Schmidt *Struktur diskret bewerteter Körper*, Crelle Journal 1934 (<http://gdz.sub.uni-goettingen.de/dms/load/img/?PPN=GDZPPN002172631>)



Mathematiker 1930 vor dem Abbeanum in Jena, von links nach rechts: Hubert Cremer, Heinrich Grell, Wolfgang Krull, Friedrich Karl Schmidt, Heinrich Heesch, Egon Ullrich, Friedrich Wilhelm Levi, Reinhold Baer, Theodor Pöschl, Friedrich Hund und Werner (Jena).

- Schmidt *Analytische Zahlentheorie in Körpern der Charakteristik  $p$* , Mathem. Zeitschrift 1931 (<http://gdz.sub.uni-goettingen.de/dms/load/img/?PPN=GDZPPN002372606>)

## Einzelnachweise

---

1. Gabriele Dörflinger: Mathematik in der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (<http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/16931>). 2014, S. 68–70
- 

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Friedrich\\_Karl\\_Schmidt&oldid=193988503](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Friedrich_Karl_Schmidt&oldid=193988503)“

**Diese Seite wurde zuletzt am 12. November 2019 um 18:28 Uhr bearbeitet.**

Der Text ist unter der Lizenz „[Creative Commons Attribution/Share Alike](#)“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.